

Lou ist eine alte und wie mir scheint etwas leidende Frau geworden.-
Über Peter Brauer; - den Zionisten Weizmann; allerlei Erinnerungen.
Paula boshafte über Paul Goldmann.-

16/12 Vm. bei Helene Binder. Jugenderinnerungen. Unsre Begegnung auf ihrem ersten Ball.- Heutiges.-

- Nm. beschäftigte ich mich mit dem Roman; an der Nov. weiter.

17/12 Früh bei Lorenzoni in der Schule, Lilis Ausbleiben entschuldigen; er fragt ob er die „Louison“ umbesetzen solle.

- Brief von O., ohne Einsicht, aber fast sehnsuchtsvoll (Sehnsucht nach den Kindern, dem Haus).-

Bei Ama, die viel, viel an Asthma leidet. Minnie Z. bei ihr,- beim Eintreten frappiert mich eine Aehnlichkeit mit Stephi.- Mädi Olden (bei der Ama wohnt).

Nm. an der Nov.;- mit dem Roman beschäftigt.-

Zu Hajek's. Familie; auch Arthur Wilhelm, der allerlei unerbauliches aus Budapest erzählte; Frids.-

- Julius erzählt die Geschichte von Hoehenegg;- der, geärgert, daß ihm Postsendungen mit Cigarren gestohlen wurden,- nach vorheriger Beratung mit Advokaten, der es als nicht criminell erklärte - eine Sendung vergiften ließ - und sich ärgerte, dass diesmal nicht gestohlen wurde (H. erzählt es selbst Julius) - Finanz- und Steuergespräche.-

Begann Gugitz Casanovas Lebensroman zu lesen.

18/12 S. Föhn.- Zum alten Popper nach Hietzing. Ich finde ihn im Conv. Lexicon Horaz nachlesen; - wir reden sehr lebendig über allerlei: Persönlichkeit;- „Körperbau und Character“;- Goethe;- Snobismus u. s. w.-

Nm. überhör ich Heini den „Paul Gerstel“ im Dr. Klaus und wir lachen alle, auch Lili, über dieses Gemisch von Albernheit und Verlogenheit.

- An der Nov. weiter.- Am Verführer.- An aphoristischem.

Schach mit Lili.

19/12 Dict. Briefe, Nov.; Aphoristisches.-

Nm. Hr. Hans Winter in Filmgeschäften;- Liebelei,- ev. in Verein mit der auf ihrem Recht bestehenden Nordisk Film;- Medardus.-

Z. N. Lichtenstern's.-

20/12 Vm. bei Hajek auf der Klinik; er hat sich einer Kieferhöhlenoperation unterzogen. Mit Dr. Paul Federn, dem Psychoanalytiker fort; in Gespräch über unsre Ohrenleiden.-

Bei dem Ledergalanteriehändler Schmidt mit V. L. zusammengetroffen; kleine Einkäufe; V. L. nach Haus begleitet; über ihre „Ziello-